

Trauer um Domkapitular i.R. Peter Müllenborn

Von Julia Meuser-Romano

2. Sept. 2026



Die katholische Pfarrgemeinde Hl. Zwölf Apostel, trauert um Domkapitular i.R. Peter Müllenborn, den der ewige Hohepriester Jesus Christus nach langer schwerer Krankheit in seinem 89. Lebensjahr und kurz nach der Vollendung des 60. Jahres seines Priestertums in Sein ewiges Reich heimgerufen hat.

Von 1990 bis 2007 hat Peter Müllenborn als Pastor in unserer Stadt Eschweiler gewirkt. Zunächst als Pfarrer für St. Peter und Paul ernannt, hat er bald die Gemeinden St. Michael, St. Antonius Röhe und Herz Jesu mit übernommen und zu einer Einheit zusammengeführt. Er verstand es, Kontakte zu knüpfen und Verbindung zwischen den Menschen und Gemeinden aufzubauen.

Pfr. Müllenborn war stets ein wahrer Hirte für die ihm anvertrauten Seelen: Immer war er mitten unter den Menschen. Er ging seiner Gemeinde mit Zielstrebigkeit und Weitblick voran. Er begleitete die einzelnen Gläubigen mit seelsorglichem Gespür und ermutigender Unterstützung. Den Zögerlichen und Verirrten ging er geduldig und mit Verständnis und Fürsorge nach.

Vor allem auch die Sorge um den Nachwuchs in der Kirche lag ihm am Herzen. Er nahm sich viel Zeit für die Förderung von Berufungen und die Begleitung von jungen Menschen, die in einen geistlichen Beruf einstiegen. Peter Müllenborn war ein sehr belesener und vielseitig interessierter Mensch. Seine Liebe zur Kirchenmusik und zum Chorgesang hat Impulse gesetzt, die die Gemeindeliturgie bereichert hat und die bis heute nachwirken. Das von ihm geschriebene Lied „Gott, mein Fels“ wird bis heute bei besonderen Anlässen in unseren Gottesdiensten gesungen.

Ganz besondere Verdienste hat sich Pfr. Müllenborn erworben für unser St.-Antonius Hospital sowie unser Haus St. Josef. Als Vorsitzender des Kuratoriums kamen ihm seine Qualitäten wie Zielstrebigkeit und Lernfähigkeit, aber auch seine kommunikative und ausgleichende Art sehr zu Hilfe. In enger Kooperation mit den jeweiligen Geschäftsführern konnte er das SAH als ein Gesundheitszentrum von Spitzenqualität für unsere Region etablieren. Für das HSJ hat er den Weg geebnet von dem von Ordensschwestern geleiteten Waisenhaus hin zu einer hochmodernen Einrichtung zur Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Auch für den katholischen Friedhof St. Peter und Paul hat er viele innovative Ideen entwickelt und umgesetzt. Nun findet er hier seinem eigenen Wunsch entsprechend seine letzte Ruhestätte.

Sein Leben lang hat Peter Müllenborn an die Auferstehung und das ewige Leben geglaubt. Diesen Glauben hat er an uns weitergegeben. Unser Herr Jesus Christus gebe ihm nun den Lohn für seine Mühen und schenke ihm Anteil an der Fülle des Lebens im Himmel.

Für die kath. Pfarrei Hl. Zwölf Apostel und das Leitungsteam

Michael Datené, Pfr.